



Bund der Sebastianer Jungschützen

Bezirk Geseke

Protokoll der BJR-Sitzung im Speisesaal

Um 20:19 Uhr beginnt die Bezirksjungschützenratssitzung der Sankt-Sebastianus Jungschützenabteilung im Speisesaal der Geseker Schützenhalle. Mit dem Zitat „Den Spaß teilen, doppelt so viel Spaß haben“, begrüßt Bezirksjungschützenmeister Fabian Wienhaus viele neue, junge Schützenbrüder. Besonders begrüßen darf er Schützenoberst Dr. Friedel Bergmann, Jungschützenmajestät, König vor der Scheibe Torben Fahle sowie weitere Vorstandsmitglieder der Bruderschaft. Die ordnungsgemäße Zustellung der Einladungen und Zustimmung der Tagesordnung können bestätigt werden. Gemäß Satzung sind zur Beschlussfähigkeit der Sitzung müssen 25% der eingetragenen Jungschützen anwesend sein. Von 274 gemeldeten Jungschützen sind 47 anwesend, sodass die Sitzung zunächst geschlossen wird und nach einer Pause die außerordentliche Sitzung einberufen werden kann.

Um 20:39 wird die außerordentliche Sitzung eröffnet. Das Wort erhält der Geschäftsführer Timo Schwark. Dieser verliest den Geschäftsbericht für das Schützenjahr 2016/2017 und stellt die wesentlichen Termine für das kommende Schützenjahr vor.

Anschließend erhält Beisitzer für Schützenmusik Sebastian Sickmann das Wort und nutzt die Zeit, um für den Weihnachtsmarkt des Tambourkorps und das Neujahrskonzert der Stadtkapelle zu werben.

Daraufhin stellt der Beisitzer für Schießsport Nils Classen, der erfolgreich seine Schießleiterausbildung abschließen konnte, die Ergebnisse der Jungschützen im Schießsport vor. Erstmals gab es einen gemeinsamen Jungschützenabend am Schießstand des KKS SV der genutzt werden konnte, um an den Bataillonsmeisterschaften teilzunehmen. Diese Aktion soll in den kommenden Jahren wiederholt werden. Bester Schütze aus den Reihen der Jungschützen wurde Jonathan Böke, der für seine Leistung ein 5-Liter-Fässchen entgegennehmen darf.

Im Anschluss berichtet Schatzmeister Benedikt Schwark über die Finanzen der Jungschützenabteilung. Zwar können in diesem Jahr keine Gewinne verzeichnet werden, dennoch kann dem Vorstand eine gesunde Finanzpolitik attestiert werden. Benedikt nutzt die Gelegenheit um sich beim Stabsvorstand für die jährliche Bezuschussung zu bedanken und die anwesenden Jungschützen zu ermutigen, Vorschläge für zukünftige Jungschützenaktionen zu machen. Die Richtigkeit der Zahlen sowie sämtlicher Kontobewegungen werden von den Kassenprüfern bestätigt. Der Empfehlung der Kassenprüfer den Gesamtvorstand zu entlasten wird in der Versammlung nachgekommen.

Satzungsgemäß wird im Anschluss an den Kassenbericht ein neuer Kassenprüfer gewählt. Das Amt von Marc Eidhoff übernimmt für die kommenden 2 Jahre David Eidhoff.

Zum Ende der Sitzung erhält Oberst Dr. Friedel Bergmann das Wort. Er weist darauf hin, dass im kommenden Jahr ein Jugendschutzkonzept erarbeitet werden muss. Dieses kann in Kooperation mit den Hauskapellen erarbeitet werden. Außerdem schlägt er vor, den § 7.5 zur Beschlussfähigkeit der Bezirksjungschützenratssitzung abzuändern, sodass die Sitzung in dem Fall beschlussfähig ist, sofern ordnungsgemäß dazu geladen wurde.

Um 21:12 beendet Bezirksjungschützenmeister Fabian Wienhaus die Sitzung und bittet die Jungschützen weiterhin so zahlreich die Veranstaltungen der Bruderschaft zu besuchen.